

Bitte ausreichend frankieren

Stadtverwaltung Engen
Bürgerbüro
Marktplatz 4
78234 Engen

individuelle Gruppenführung

öffentliche Führung

Name, Vorname, Firma	PLZ, Ort	
Straße, Hausnummer	Fax	
Telefon		
E-Mail		

Wir möchten folgende Führung buchen:

Numer	Datum	Uhrzeit	Anzahl Personen
-------	-------	---------	-----------------

9 KulturErlebnis im Eiszeitpark

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise ans Ende der Eiszeit vor 15.000 Jahren. Erkunden Sie mit einem Guide die Geschichte unserer Vorfahren und erfahren Sie, wie die Rentierjäger einst den Jagd- und Rastplatz am Petersfeld belebt haben. Im Frühling die Orchideenblüte bestaunen, im Sommer Seifenkraut und Thymian riechen, den bunten Herbst erleben und im Winter die Natur spüren. Im Eiszeitpark im Brudertal können Sie Ihrer Bewegungslust das ganze Jahr freien Lauf lassen. So viel Natur! So viel Geschichte! Diese Führung kann auch mit einer Museumsführung in der Abteilung Urgeschichte kombiniert werden.

- Dauer:
Eiszeitpark: 1,5 bis 2 Stunden
Park + Museum: ca. 3 Stunden
- auch für Schulklassen



10 Planeten-Lehrpfad – ein kleiner Rundgang

Tauchen Sie ein in die gigantischen Ausmaße von Zeit und Raum im Weltall und erfahren Sie ein wenig von unserem Sonnensystem und der „kuscheligen Ecke“, in der sich Leben in seiner schönsten Vielfalt entwickeln konnte, weil die Erde in der richtigen Entfernung um die Sonne kreist. Engen und seine Umgebung bieten die ideale Kulisse für das Modell unseres Sonnensystems im Maßstab 1:1 Milliarde. Die einzelnen Planetenstationen sind auch für sehbehinderte und blinde Menschen zugänglich. Die weithin sichtbar vergoldete Kugel auf dem Engener Kirchturm markiert das Zentrum des Planeten-Lehrpfades und des Planeten-Radweges.

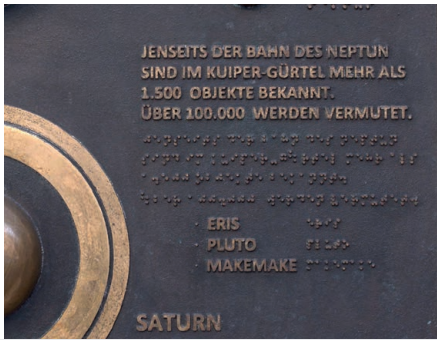
- Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
- Treffpunkt: Marienbrunnen neben der Stadtkirche



11 Planeten-Radweg

Auch per Fahrrad haben Sie die Möglichkeit unser Planetensystem zu erkunden. Starten Sie von Engen aus in Richtung Nenzingen oder Rielasingen (je ca. 15 km) zunächst durch unser Planetensystem und anschließend in den „Kuiper-Gürtel“, in dem die Bahndaten von ca. 2.000 Körpern bekannt sind aber noch weitere 100.000 vermutet werden. Auf www.planeten-radweg-hegau.de finden Sie Pläne und Karten, damit Sie leichter ans Ziel gelangen.

- in Eigenregie durchführbar



Die Stadtführer behalten sich vor, öffentliche Führungen aufgrund zu geringer Anmeldezahlen oder schlechter Wetterprognosen auch kurzfristig abzusagen. Bereits angemeldete Personen werden hierüber selbstverständlich benachrichtigt.

Für alle Führungen können Sie im Bürgerbüro, Marktplatz 4, Gutscheine erwerben.

Kontakt

Für Anmeldungen, Fragen, Anregungen oder weitere Informationen, z. B. zu Individual- bzw. Gruppenführungen, wenden Sie sich an:

Stadt Engen
Hauptstraße 11
78234 Engen

Telefon: 07733 502-249
Telefax: 07733 502-299

rathaus@engen.de
www.engen.de

Allgemeines

Die Termine, Preise und weitere Informationen, z. B. zu Gruppen- oder Individualführungen können Sie dem beigelegten Terminblatt entnehmen.

- 1 Fromme Frauen oder falsche Nonnen? Die Beginen in Engen
- 2 Von Hexerei, Pest und Krieg – dem Sterben zum Trotz
- 3 Abendliche Führung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau
- 4 Die Grenzgängerin
- 5 Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne
- 6 Auf den Spuren der Brunnenkunst
- 7 Stadtkirche – des Maurers Stolz
- 8 KunstErlebnis im Städtischen Museum + Galerie
- 9 KulturErlebnis im Eiszeitpark
- 10 Planeten-Lehrpfad – ein kleiner Rundgang
- 11 Planeten-Radweg



Stand 01/2025

1 Fromme Frauen oder falsche Nonnen? Die Beginen in Engen

Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang um das ehemalige Kloster St. Wolfgang in Engen ein, welches damals noch Sammling hieß. Sie sind nach den letzten Kriegswirren aus dem befreundeten Kloster St. Katharinental in Diessenhofen nach Engen zurückgekehrt und beschreiben auf unterhaltsame Weise die Geschichte und den Lebensalltag der Beginen in Engen.

Kirchen- und Weltgeschichte kommen hierbei nicht zu kurz. Die Führung basiert unter anderem auf dem sog. Denkbüchlein der Subpriorin Verena Reiterin, welche dieses Dokument bis ins Jahr 1653 unter dem Titel: „Ein Denckbuechlin von Einer M(uoter) priorin auf die ander ...“ fortgeschrieben und so für die Nachwelt hinterlassen hat.

- Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
- Treffpunkt: Städt. Museum Engen + Galerie



2 Von Hexerei, Pest und Krieg – dem Sterben zum Trotz

Engen um 1640: „Hört Ihr das Rühren der Trommeln“ Die Werber sind unterwegs, mit lautem Schlag machen sie viel Wirbel...“ Geleiten Sie die Marketenderin Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Erfahren Sie, wie Pest und Hunger das Leben bestimmen. Werden Sie Zeuge, wie sehr Engen immer wieder zwischen die Mühlsteine der kriegsführenden Parteien gerät und lassen Sie berichten von den Pappenheimern, den Überfällen und Plünderungen durch Konrad Widerholt mit seinen Hohentwielerern und....

- Dauer: ca. 1,5-2 Stunden
- Treffpunkt: Freilichtbühne hinterm Rathaus



3 Mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau durch die Engener Altstadt

Warum sich manch Engener wie gerädert fühlte, wem ein Zacken aus der Krone brach oder wann alles in Butter war, das erfahren Sie auf einem abendlichen Rundgang mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau. Im Jahr 1800, Napoleons Truppen hatten die Stadt belagert und sind nun abgezogen, kehrt wieder der Alltag ein. Der Nachtwächter, ausgestattet mit Hellebarde, Laterne und Ruffhorn, führt Sie durch die Gassen und erzählt über die wechselvolle Geschichte der Stadt, die letzte Hinrichtung und wie er Goethe auf dessen Durchreise begegnete. Die Bürgersfrau weiß über manches Kraut oder Geheimnis der Bürger zu berichten oder wem man damals aufs Dach stieg. Lassen Sie sich ein auf die (meist) wahren Geschichten des Nachtwächters und der Bürgersfrau und erleben sie eine unterhaltsame und lehrreiche Führung.

- Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
- Treffpunkt: Freilichtbühne hinterm Rathaus



4 Die Grenzgängerin – z'Enga neigschmeckt

Engen, anno 1868: Mit der Grenzgängerin kannst du was erleben! Kaum zurück in Engen hat sie schon wieder Ärger mit der „Bolizei“! Als Hausiererin immer im Verdacht, verdeckt Bettel, Diebereien oder Betrügereien zu begehen, wird sie nicht immer zu Unrecht beschuldigt. So mogelt sie sich nicht nur entlang der Grenzen von Baden, sondern allzu oft auch an der Grenze zu Sittlichkeit und Recht. Von solchen Weibern erzählen nur die Bettelbücher und Akten der Besserungsanstalten - in Engen erzählt dir das umtriebige „Mariele“ selbst von ihresgleichen und mehr. Kann dass alles wahr sein? Wenn sie am Ende der Tour in ihrem Kratten nach einem ihrer ominösen „Mittele“ sucht erfährst du die Wahrheit. Weitere Infos auch unter www.diegrenzgaengerin.de

- Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
- Treffpunkt: Felsenparkplatz - am Wasserrad
- Besonderes: Führung in Dialekt & „Mittele“



5 Klassische Stadtführung – Engen zwischen Mittelalter und Moderne

„Engen, Tengen, Blumenfeld sind die schönsten Städt der Welt“: Entdecken Sie bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen. Natürlich wissen die Stadtführerinnen auch über das Alltagsleben der Menschen, über Witziges und Kurioses und das, was Engen so besonders macht, zu berichten.

Wussten Sie z. B., dass Goethe durch Engen gereist ist oder Engen eine eigene Währung besitzt? Auch wird das Geheimnis um den Kater Fidibus gelüftet sowie die alte Inschrift im Tympanon des romanischen Portals der kath. Stadtkirche entziffert. Bekannte Namen finden sich bei den Stadtherren von Engen, wie z. B. die Familie von Pappenheim oder die von Fürstenberg. Das und noch viel mehr erwartet Sie bei dieser interessanten Stadtführung.

- Dauer: 1 bis 1,5 Stunden
- maximal 35 Personen
- Treffpunkt: Marktplatz



6 Auf den Spuren der Brunnenkunst

Im Mittelalter sprudelten in der Altstadt zwölf Brunnen. Bei der Sanierung der Altstadt in den 1970er und 80er Jahren wurde dann die alte Tradition wieder aufgegriffen. Bekannte Künstler erstellten hierfür moderne Brunnenplastiken und Skulpturen, die nun einen originellen Kontrast zum mittelalterlichen Stadtbild schaffen. Was hat es mit der Figur eines Katers vor dem Narrenbrunnen auf sich? Wieso steht die Figur einer Wäscherin außerhalb des Vorstadtbrunnens? Und was hat der Brunnen auf dem Marktplatz, der eher an eine Litfaßsäule erinnert, mit Sankt Martin zu tun? Auch sorgt der auf den ersten Blick so idyllisch anmutende Sebastiansbrunnen in der Lupfenstraße für einen Moment der inneren Einkehr. Das und noch weitere spannende Einblicke erwarten Sie bei dieser speziellen Führung.

- Dauer: 1 bis 1,5 Stunden
- maximal 35 Personen
- Treffpunkt: Marktplatz



7 Stadtkirche - des Maurers Stolz

Die Vielfaltigkeit der Stilrichtungen, das Tympanon und weitere Kunstwerke in der katholischen Stadtkirche „Mariä Himmelfahrt“ machen die ursprünglich spätromanische Basilika einzigartig. Alleine die Inschrift über dem Eingangsportal ist eine Seltenheit und gilt als Highlight von Engen. Wussten Sie, dass das Tympanon früher farbig gefasst war? Denn das Mittelalter war viel bunter als wir es uns heute vorstellen können. Auch erfahren Sie bei dieser speziellen Führung, warum der damalige Stadtpfarrer kurzerhand weggesperrt werden musste, als es um das Begräbnis des Conrad von Pappenheim ging. Unter anderem befinden sich im Innern gerettete Ausstattungsstücke der alten bedeutenden Pfarrkirche St. Martin, die bis Ende des 19. Jahrhunderts im Engener Altdorf stand.

- Dauer: ca. 1 Stunde
- maximal 40 Personen
- Treffpunkt: Haupteingang Katholische Stadtkirche



8 KunstErlebnis im Städtischen Museum + Galerie

Erleben Sie Engens Stadtgeschichte, sakrale Kunst und wechselnde Kunstaussstellungen bei der Führung durch das historische Gebäude hautnah. Von den Anfängen der Herrschaften in Engen, den Herren von Hewen, über die Grafen von Lupfen und den Reichserbmarschällen zu Pappenheim bis zu den Fürstenbergern, aber auch über die Entstehung Badens und die badische Revolution werden Sie Wissenswertes erfahren. In regelmäßigen Abständen finden in diesen herrlich schönen alten Räumen Sonderausstellungen zu bestimmten Kunstthemen statt. Ergänzend zum Eiszeitpark kann die ganze Familie hier die urgeschichtliche Abteilung und den Begleitfilm „Rentierjäger im Brudertal“ anschauen, der über das Leben unserer Vorfahren vor 15.000 Jahren berichtet. Höhepunkt in dieser Ausstellung ist die bekannte „Venus von Engen“.

- Dauer: ca. 1 Stunde
- Treffpunkt: Städtisches Museum + Galerie
- auch für Schulklassen

